

Geschäftlicher Teil.

IX. Jahresbericht der Vereinigung für Vogel- und Naturschutz Frankfurt a. M.-Fechenheim 1932-33.

Trotz der wirtschaftlich so außerordentlich schlechten Lage war das Vereinsleben im Berichtsjahr 1932-33 ein äußerst reges. Die Spezialisierung der einzelnen Mitglieder und ihre Zusammenfassung in verschiedene Abteilungen hat sich gut bewährt und soll auch im kommenden Jahre beibehalten werden. Unsere Vogelfreistätte wurde in verschiedener Hinsicht weiter ausgebaut und zur Bildung einer Musterstation für Vogelschutz und Schädlingsbekämpfung wurde ein kleines Stück Land bei der Beobachtungsstation Untermain gekauft. Durch eine Sammlung innerhalb unseres Mitglieder- und Freundeskreises hoffen wir die erforderlichen Mittel zusammenzubekommen, um das weiterhin hierfür notwendige Gelände aufkaufen zu können.

Im verflossenen Geschäftsjahre fanden 6 Vorstandssitzungen, 3 Mitgliederversammlungen und 6 Vorträge statt. Es sprachen die Herren:

Seb. Pfeifer: „Kritisches zum Vogelschutz“,

Emil Keim: „Mit der Schomburgk-Expedition durch Zentralafrika“,

Seb. Pfeifer: „Der Naturschutzpark in den Hohen Tauern“
(Verein Naturschutzpark E. V. Stuttgart),

Dr. W. Banzhaf: „Der Vogelzug auf der Greifswalder Oie“,

Gero Priemel stud. zool.: „Umgang mit Menschenaffen“,

Müller-Schnee: „Der Vogelsang in Italien“.

Durch unsere Mitglieder Pfeifer, Keim, Maurer, Klaas und Ebert wurden im verflossenen Jahre 22 Vorträge bei auswärtigen Vereinen, Schulen etc. gehalten.

An der Beobachtungsstation „Untermain“ der Vogelwarte Helgoland sprachen vor größeren Korporationen mehrfach die Herren Lambert, Pfeifer und Henkel über den Zweck der Vogelberingung und über die Ziele unserer Bewegung.

Auf dem Gebiete des Vogelschutzes wurde, wie auf dem Gebiete der allgemeinen Vogelforschung, intensiv gearbeitet. Zur Bekämpfung der zahlreich auftretenden Schädlinge des Grasbaues auf den Fechenheimer Mainwiesen wurde in der alten Lindenallee in der Starkenburgerstraße eine größere Anzahl Nisthöhlen aufgehängt, um eine stärkere Ansiedlung von bestimmten Vogelarten und dadurch eine Verminderung dieser Schädlinge zu erzielen. Unserem Nisthöhlenlieferanten, Herrn W. Fischer, Hochstadt danken wir auch an dieser Stelle für die dabei gewährte freundliche Unterstützung.

Auf Anregung von Herrn Pfeifer und durch das Entgegenkommen des Hess. Wasserbauamtes Mainz, haben wir wieder eine neue Vogelfreistätte zwischen Rumpenheim und Mühlheim gewonnen. Es handelt sich um eine ca. 4 Morgen große Wasserfläche. Wir hoffen, hier das Blaukehlchen (*Luscinia svecia cyaneola* [Wolf]) und die Uferschwalbe (*Riparia r. riparia* [L.]) wieder ansiedeln zu können.

Die auch in diesem Jahre durchgeführte Kontrolle der von der städt. Forstverwaltung und unserer Vereinigung aufgehängten Nisthöhlen durch die Herren Pfeifer, Lambert, Fischer, Rotier, Löchner und Faulstich ergab ein günstiges Bild in Bezug auf das Auffinden toter Jungvögel.

Einer ganzen Anzahl von Ausstellungen auf dem Gebiete des Natur- und Vogelschutzes stellten wir unser Aufklärungsmaterial über Vogelzugs-

forschung und Vogelschutz zur Verfügung. An der offiziellen Eröffnung der Ausstellung „Vogelschutz- und Vogelliebhabelei“ in Darmstadt im Oktober 1932 nahmen die Herren Lambert und Pfeifer teil.

Wenn wir auch die Zahl der Mitglieder nicht erhöhen konnten, so ist es uns aber doch gelungen, den vorjährigen Mitgliederbestand zu halten, denn den 20 Austrittserklärungen stehen 23 Eintrittserklärungen gegenüber.

Unser Gründungsmitglied, Herrn Metzgermeister Michael Schack, verloren wir durch den Tod Der Verstorbene, der seit Bestehen unserer Vereinigung Mitglied war, hat unserer Bewegung immer das größte Interesse entgegengebracht und die Belange der heimischen Forschung jederzeit unterstützt. Wir werden dem Verstorbenen ein treues Andenken bewahren.

Der Briefwechsel wurde stark eingeschränkt und auf das Mindestmaß heruntergedrückt. Wenn immerhin noch 390 Eingänge und 770 Ausgänge zu verzeichnen sind, so mögen diese Zahlen unseren Mitgliedern und Freunden ein Bild von der Arbeit geben, die sozusagen hinter den Kulissen getan wird und von deren Ausmaß sich die Außenstehenden meistens keinen Begriff machen können.

Infolge der notwendig gewordenen Sparmaßnahmen konnte die Bibliothek, außer den von uns abonnierten Fachzeitschriften, nur um „Brehms Tierleben“ (große Ausgabe, zweite umgearbeitete und vermehrte Auflage) Leipzig 1878 ergänzt werden.

Auch unsere Balgsammlung wurde um einige seltene Vögel vermehrt. So erhielten wir durch einen glücklichen Zufall ein ♀ Exemplar, der als Durchzugsvogel für unsere Gegend sehr seltenen mittleren Raubmöve (*Stercorarius pomarinus* (Temm.)), die zwischen Berkersheim und Vilbel an der Nidda geschossen wurde. Diese seltene Möve wurde erst einmal als Durchzugsvogel für unsere Gegend nachgewiesen und zwar im Jahre 1810 zwischen Offenbach und Hanau.

Als weitere Neuanschaffung sei noch der Kauf eines modernen Vielfältigungsapparates erwähnt.

Zum Schluß danken wir allen unseren Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen und für die bewiesene Treue. Besonderen Dank sagen wir vor allen Dingen unseren Ehrenmitgliedern, den Herren Dir. Dr. Priemel und Dir. Bromme, sowie Frau Knopp für die gewährte tatkräftige Unterstützung, Herrn Willy Fischer für seine rastlose Tätigkeit im Interesse unserer Vereinigung und all jenen, die dazu beitrugen, die Arbeiten unserer Vereinigung zu unterstützen.

Josef Laber.

VI. Geschäftsbericht

der Zweigberingungsstelle „Unterrhein“ der staatlichen Vogelwarte Helgoland, Frankfurt (Main)-Fechenheim.

Wie überall in unseren deutschen Gauen, so machte sich auch leider bei uns das Darniederliegen unserer Wirtschaft, der damit verbundene Mangel an Geld und die große Not, in der der weitaus größte Teil unserer Mitarbeiter und Mitglieder zu leben gezwungen ist, in einem Maße bemerkbar, das uns wirklich Sorge bereitete. Wenn es unter diesen erschwerenden Umständen trotzdem gelang, 4792 Vögel neu zu beringen, 31 Wiederfänge schon früher beringter Vögel und 36 Rückmeldungen aus dem In- und Auslande zu erhalten, so mögen uns diese Tatsachen Erfolg genug bedeuten, um uns auch im kommenden Berichtsjahre mit neuem Mut

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresbericht - Vogelkundliche Beobachtungsstation Untermain e.V. Frankfurt am Main](#)

Jahr/Year: 1933

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Laber Josef

Artikel/Article: [Geschäftlicher Teil. IX. Jahresbericht der Vereinigung für Vogel- und Naturschutz Frankfurt a. M.-Fechenheim 1932-33 3-4](#)